

ZertifikateReport

40/2017

14.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS



daily DAX®
und vieles mehr.



Jeden Morgen, kostenfrei.
So beginnt Trading.

Inhalt



Mit Puma-Discount-Zertifikaten zu 6% Ertrag

S.2

Mit Discount-Zertifikaten auf die Puma-Aktie können Anleger auch bei nachgebenden Aktienkursen zu interessanten Renditen gelangen.



Siemens-Memory Express-Anleihe mit 5% Jahreszinsen und 35% Schutz

S.3

Mit einer neuen Memory Express-Anleihe auf die Siemens-Aktie können Anleger in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 5,00 Prozent erzielen.



Cap-Anleihe auf den S&P Global Water Index mit 3,78%-Chance

S.4

Die neue Cap-Anleihe auf den S&P Global Water Index richtet sich an risikoaverse Anleger, die das zum Laufzeitende mögliche Kapitalverlustrisiko einer Veranlagung deutlich reduzieren wollen.



EuroStoxx50-Best-In Express Relax mit hohem Puffer

S.5

Das neue Best-In Express-Zertifikat Relax auf den EuroStoxx50-Index spricht wegen des optimierten Einstiegskurses, den sinkenden Tilgungsschwellen und dem hohen Sicherheitspuffer von 45 Prozent vor allem Anleger mit hohem Sicherheitsbedürfnis an.



Bis zu 3,20% Zinsen mit Duo-Rendite-Anleihen auf Dt. Bank, BMW, RWE...

S.6

Die neuen Duo-Rendite-Anleihen auf DAX-Aktien ermöglichen Anlegern bereits nach dem ersten Laufzeitjahr für den gesamten Kapitaleinsatz Erträge von bis zu 3,20 Prozent.

Mit Puma-Discount-Zertifikaten zu 6% Ertrag

Anleger, die in den vergangenen 12 Monaten in der Puma-Aktie (ISIN: DE0006969603) investiert waren, konnten bislang Kursgewinne von 50 Prozent erwirtschaften. Die am 24. 10. 17 bekannt gegebene Steigerung des Gewinns und die Anhebung der Prognosen für das laufende Geschäftsjahr sollten dem Aktienkurs in Zukunft zumindest unterstützend zur Seite stehen. Dennoch rutschte der Kurs der Puma-Aktie, von Gewinnmitnahmen belastet, mit mehr als 3 Prozent ins Minus, um danach den Kursverlust im Tagesverlauf wieder aufzuholen.

Deshalb könnte für jene Anleger, die grundsätzlich von einer soliden Geschäftsentwicklung des Sportartikelherstellers und einer ebensolchen Kursentwicklung der Aktie ausgehen, die sich aber nicht den kurzfristigen Aktienkursschwankungen aussetzen wollen, ein günstiger Einstiegszeitpunkt in Discount-Zertifikate sein.

Discount-Zertifikat mit Cap bei 290 Euro

Das DZ Bank-Discount-Zertifikat auf die Puma-Aktie, Cap bei 290 Euro, BV 1, Bewertungstag 21.12.18, ISIN: **DE000DGQ4LF7**, wurde beim Puma-Aktienkurs von 358,80 Euro mit 277,35 – 278,85 Euro gehandelt. Wenn die Puma-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 290 Euro notiert, dann wird das Zertifikat am 2.1.19 mit dem Höchstbetrag von 290 Euro zurückbezahlt.

Deshalb ermöglicht dieses Zertifikat in 14 Monaten bei einem bis zu 19,18-prozentigen Kursrückgang der Aktie einen Ertrag von 4,00 Prozent. Notiert die Puma-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag ermittelten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Ein Verlust (vor Spesen) wird erst dann entstehen, wenn die Puma-Aktie am Bewertungstag unterhalb von 276,10 Euro (aktueller Kaufpreis des Zertifikates) notiert.

Discount-Zertifikat mit Cap bei 315 Euro

Wählt man hingegen ein Zertifikat mit höherem Cap, dann erhöhen sich naturgemäß die Renditechance und das Verlustrisiko. Das DZ Bank-Discount-Zertifikat auf die Puma-Aktie mit Cap bei 315 Euro, BV 1, ISIN: **DE000DGR0HK2**, Bewertungstag 21.12.18, wurde beim Puma-Aktienkurs von 358,80 Euro mit 296,32 – 297,32 Euro taxiert.

Notiert die Puma-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit 315 Euro zurückbezahlt, was einem Ertrag von 5,95 Prozent entsprechen wird. Notiert die Puma-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird auch die Rückzahlung dieses Zertifikates mit dem an diesem Tag ermittelten Schlusskurs der Aktie erfolgen.

Werbung

Wie ich Trades verwandle?
Mit guten Vorlagen.

ANZEIGE

Tägliche Informationen für Trader?
Entdecken Sie blog.onemarkets.de

HypoVereinsbank
Member of **UniCredit**

Mehr erfahren >

Siemens-Memory Express-Anleihe mit 5% Jahreszinsen und 35% Schutz

Nachdem die Siemens-Aktie (ISIN: DE0007236101) von ihrem im Frühjahr 2017 bei 133,50 Euro ermittelten Allzeithoch auf bis zu 110 Euro korrigiert hatte, konnte sich der Aktienkurs wieder auf bis zu 120 Euro erholen. Seit Ende August hält sich der Aktienkurs zumeist innerhalb einer Bandbreite von 110 bis 120 Euro auf. Wer davon ausgeht, dass die von Experten als leicht unterbewertet eingeschätzte Siemens-Aktie in den nächsten Jahren vor einem massiven Einbruch verschont bleibt, könnte die Investition in die neue Memory Express-Anleihe auf die Siemens-Aktie der Erste Group in Erwägung ziehen.

Im Gegensatz zur direkten Kurschancen- und auch -risikoreichen Aktienveranlagung ermöglicht die Anleihe auch bei einem deutlichen Rückgang des Aktienkurses positive Rendite.

5,00% Zinsen, 35% Sicherheitspuffer

Der am 27.10.17 festgestellte Schlusskurs der Siemens-Aktie wird als Ausübungspreis für die Memory Express-Anleihe fixiert. Bei 65 Prozent des Ausübungspreises wird sich die Barriere befinden. Notiert die Siemens-Aktie am ersten Bewertungstag nach dem ersten Laufzeitjahr auf oder oberhalb des Ausübungspreises, dann wird die Anleihe mit ihrem Nennwert von 100 Prozent und einer Zinszahlung in Höhe von 5,00 Prozent zurückbezahlt. Wird der Aktienkurs an diesem Tag zwischen der Barriere und dem Ausübungspreis gebildet, dann wird nur der 5,00-prozentige Zinskupon ausgeschüttet und die Laufzeit der Anleihe verlängert sich zumindest um ein weiteres Laufzeitjahr, nach dem die gleiche Vorgangsweise wie am ersten Bewertungstag angewendet wird.

Wenn die Siemens-Aktie an einem der Bewertungstage unterhalb der Barriere notiert, dann entfällt die Zinszahlung für das vorangegangene Laufzeitjahr. Die entgangene Zinszahlung wird allerdings nachbezahlt, wenn der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere liegt. Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag (24.10.22), dann wird sie mit dem Nennwert und den ausstehenden Zinszahlungen getilgt, wenn die Aktie oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich die Siemens-Aktie an diesem Tag mit mindestens 35 Prozent im Vergleich zum Startwert im Minus, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung einer am 27.10.17 errechneten Anzahl von Siemens-Aktien getilgt.

Die Erste Group-Memory Express-Anleihe auf die Siemens-Aktie, maximale Laufzeit bis 30.8.22, ISIN: AT0000A1YBJ7, kann derzeit ab einem Mindestveranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus zwei Prozent Ausgabeaufschlag erworben werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Memory Express-Anleihe auf die Siemens-Aktie stellt Anlegern in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 5,00 Prozent in Aussicht.

Werbung

Sportlich anlegen www.gs.de/sportlich



Goldman Sachs
SECURITIES
DIVISION

Cap-Anleihe auf den S&P Global Water Index mit 3,78%-Chance

Autor: Thorsten Welgen

Vor dem Hintergrund einer wachsenden Weltbevölkerung könnte das Thema Wasser – ebenso wie Gesundheit – zum Megatrend für mittel- bis langfristig orientierte Aktienanleger werden. Indizes bieten eine Möglichkeit, diversifiziert auf die Top-Vertreter der Branche zu setzen. Der S&P Global Water Index etwa bildet die Kursentwicklung der weltweit 50 größten Unternehmen aus den Bereichen Wasserversorgung, -infrastruktur, -aufbereitung und –zubehör ab. Wer aus Angst vor Kursverlusten vor einem Direktinvestment via Indexzertifikat oder ETF zurückschreckt und eine Kapitalschutzfunktion vorzieht, der kann mit der neuen Teilkapitalschutzanleihe mit Cap (ISIN **DE000HVB2266**) aus dem Hause HypoVereinsbank bis zu einer Gewinnobergrenze partizipieren.

8 Jahre Laufzeit – Maximalrendite 3,78 Prozent p.a.

In einer Niedrigzinsphase ist eine Kapitalschutzfunktion grundsätzlich eine teure Angelegenheit, da fast keine Zinserträge zur Finanzierung der Optionskomponente zur Verfügung stehen – diese aber liefert die Partizipation an steigenden Kursen. Die HypoVereinsbank greift daher mehrfach in die Trickkiste, um ein attraktives Auszahlungsprofil zu erzeugen:

1. Die Partizipation an der Aufwärtsbewegung erfolgt nicht mit 100 Prozent, sondern nur mit 80 Prozent.
2. Die Partizipation ist auf ein Plus von 50 Prozent beschränkt. Hieraus ergibt sich eine Gewinnobergrenze von 40 Prozent (= 50 Prozent x 0,8), d.h. der maximale Rückzahlungsbetrag der Anleihe mit dem Nennbetrag von 1.000 Euro ist bei einem Indexanstieg von 50 Prozent auf 1.400 Euro begrenzt.
3. Der Kapitalschutz ist auf 95 Prozent des Nennbetrags festgelegt – somit stehen 5 Prozent oder 50 Euro mehr für die Optionskomponente zur Verfügung.
4. Der anfängliche und der finale Bewertungskurs werden jeweils nicht an einem Stichtag, sondern als Durchschnitt von 13 monatlichen Stichtagen errechnet – das macht die optionale Komponente günstiger, wirkt sich aber für den Anleger nicht zwangsläufig negativ aus.

Bei einer negativen Indexperformance von minus 6,25 Prozent oder schlechter erhalten Anleger den Kapitalschutzbetrag von 950 Euro zurück; null Prozent ergeben genau 1.000 Euro und ein Plus von beispielsweise 30 Prozent resultiert in einer Rückzahlung von 1.240 Euro (= 30 Prozent x 0,8). Das Produkt kann noch bis zum 10.11.2017 gezeichnet werden, dabei wird ein Ausgabeaufschlag von bis zu 4 Prozent fällig – Anleger sollten sich über die exakte Höhe zuvor bei Ihrer Depotbank erkundigen.

ZertifikateReport-Fazit: Das Produkt richtet sich an risikoaverse Anleger, die zum Laufzeitende Kapitalverluste nur in sehr begrenztem Umfang dulden. Es ist zu beachten, dass der Kapitalschutz nur per Laufzeitende gilt; zwischendurch könnten – etwa durch ein steigendes Zinsniveau – durchaus Verluste entstehen, die temporär auch 5 Prozent übersteigen.

Werbung



Transparenz und Tiefgang.
Die Ufer des Walchensees, einer der tiefsten und größten Alpenseen Deutschlands, luden schon Goethe „herzlich“ zum Verweilen ein.

Gezielt anlegen

Legen Sie Wert auf transparent gestaltete Wertpapiere?

Unser Produktangebot – Ihre Anlageentscheidung

Telefon +49 89 2171-23323
www.anlegen.bayernlb.de

Finanzgruppe 

EuroStoxx50-Best-In Express Relax mit hohem Puffer

Das Wunschziel aller Anleger ist es, zum Tiefstkurs in eine Aktie oder einen Index einzusteigen und das Investment am Höchstkurs zu beenden. Diese ideale Veranlagungslösung kann zwar auch das neue DekaBank-Best-In Express-Zertifikat Relax 01/2024 auf den EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) nicht anbieten; allerdings ermöglicht es Anlegern zum günstigsten Indexschlusskurs des ersten Laufzeitmonats des Zertifikates in den Index einzusteigen.

Im Gegensatz zum (theoretisch) unbegrenzten Gewinnpotenzial des direkten Indexinvestments können Anleger mit diesem Zertifikat auch bei einem ziemlich heftigen Indexrückgang zu akzeptablen Jahresrenditen gelangen.

2,5% Zinsen, 45% Sicherheitspuffer, sinkende Tilgungsschwellen

Der niedrigste EuroStoxx50-Tagesschlusskurs während der Best-in-Periode (3.11.17 bis 1.12.17) wird als Startwert (=Basispreis) für das Zertifikat fixiert. Deshalb käme Anlegern im ersten Laufzeitmonat des Zertifikates eine schwache Indexentwicklung wegen eines möglichst tiefen Einstiegs in den Index durchaus nicht ungelegen. Die Barriere wird bei 55 Prozent des Startwertes liegen.

Notiert der Index am ersten Bewertungstag (28.12.18) oberhalb der an diesem Tag bei 100 Prozent des Startwertes angebrachten Tilgungsschwelle, dann wird das Zertifikat mit dem Nennwert von 100 Euro und einer Zinszahlung von 2,5 Prozent zurückbezahlt. Andernfalls verlängert sich die Laufzeit des Zertifikates zumindest um ein weiteres Jahr. Nach dem zweiten Bewertungstag (30.12.19) wird das Zertifikat bereits dann mit 100 Prozent und einer 5-prozentigen Zinszahlung zurückbezahlt, wenn der Index dann auf oder oberhalb der auf 96 Prozent des Startwertes reduzierten Tilgungsschwelle notiert. Die Vorgangsweise der jeweils um 2,5 Prozent pro Jahr steigenden Zinszahlungen und der im Jahresabstand um jeweils 5 Prozent sinkenden Tilgungsschwellen wird auch in den verbleibenden Laufzeitjahren angewendet.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (29.12.23), dann wird es mit dem Maximalbetrag von 115 Prozent des Nennwertes zurückbezahlt, wenn der EuroStoxx50-Index dann auf oder oberhalb der Barriere von 55 Prozent des Startwertes notiert. Befindet sich der Indexstand am letzten Bewertungstag unterhalb der Ertrags-Barriere, dann erfolgt die Rückzahlung des Zertifikates gemäß der negativen prozentuellen Indexentwicklung im Verhältnis zum Startwert.

Das DekaBank-Best-In Express-Zertifikat Relax auf den EuroStoxx50-Index, maximale Laufzeit bis 8.1.24, ISIN: DE000DK0NMW4, kann noch bis 3.11.17 mit 100 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Zertifikat spricht wegen des optimierten Einstiegsurses, den sinkenden Tilgungsschwellen und dem hohen Sicherheitspuffer von 45 Prozent vor allem Anleger mit hohem Sicherheitsbedürfnis an.

Werbung



Disruptive Technologien

Innovationen mit **Revolutionspotential**

UBS Open End Index-Zertifikat auf den Alpha 8 Global Disruptive Technology Index (WKN: UBS1RU)
www.ubs.com/keyinvest



Bis zu 3,20% Zinsen mit Duo-Rendite-Anleihen auf Dt. Bank, BMW, RWE...

Duo-Rendite-Anleihen erfreuen sich bei Anlegern wegen der vorzeitigen Wiederverfügbarkeit der Hälfte des Kapitaleinsatzes inklusive Zinszahlung nach bereits einem Laufzeitjahr berechtigterweise hoher Beliebtheit. Bei diesen Anleihen handelt es sich um eine Kombination zwischen einer festverzinslichen, kurz laufenden Anleihe und einer Aktienanleihe mit längerer Laufzeit.

Derzeit bietet die BayernLB fünf Duo-Rendite-Anleihen mit dreijähriger Laufzeit auf die DAX-Werte Adidas, BMW, Deutsche Bank, Volkswagen und RWE mit einer Laufzeit zur Zeichnung an. Die Kuponzahlungen wurden zwischen 2,00 Prozent (Adidas, ISIN: [DE000BLB47Z6](#)) und 3,20 Prozent (Deutsche Bank, ISIN: [DE000BLB4716](#)) fixiert. Am Beispiel der Duo-Rendite-Anleihe auf die BMW-Aktie soll die Funktionsweise dieser Anleihen veranschaulicht werden.

50% Rückzahlung nach dem ersten Jahr

Der BMW-Schlusskurs vom 3.11.17 wird als Startkurs für die Anleihe mit dem Nominalwert von 1.000 Euro fixiert. Wie auch bei den anderen vier Anleihen wird der Basispreis bei 85 Prozent des Startwertes liegen. Bei einem angenommenen Startkurs von 87 Euro errechnet sich somit ein Basispreis von 73,95 Euro. Unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie erhalten Anleger am 8.11.18 einen Zinsertrag von 2,40 Prozent, im vorliegenden Fall 24 Euro brutto je Nominalbetrag von 1.000 Euro gutgeschrieben. Zusätzlich findet bereits an diesem Tag die Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes statt.

Die verbleibenden 500 Euro (=50 Prozent des Kapitaleinsatzes) entsprechen einem Investment in eine BMW-Aktienanleihe mit der Laufzeit bis 20.11.20. An den verbleibenden Zinszahlungstagen, dem 8.11.19 und dem 20.11.20, bekommen Anleger für jeden auf 500 Euro reduzierten Nominalwert den Zinskupon in Höhe von 2,40 Prozent pro Jahr ausbezahlt. Notiert die BMW-Aktie am Feststellungstag (13.11.20) auf oder oberhalb des Basispreises, erhalten Anleger den ausstehenden Nominalbetrag von 500 Euro gutgeschrieben. Bei einem Aktienkurs unterhalb des Basispreises wird die Tilgung mittels der Zuteilung von BMW-Aktien erfolgen, wobei sich die Anzahl der zu liefernden Aktien im Interesse der Anleger vom reduzierten Basispreis und nicht vom Startwert ableitet.

Wie die vier anderen, gleich lang laufenden BLB-Duo-Rendite-Aktienanleihen kann die BMW-Anleihe, ISIN: [DE000BLB4708](#), bis 3.11.17 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Duo-Rendite-Anleihen auf diese ausgewählten DAX-Werte ermöglichen bereits nach dem ersten Laufzeitjahr für den gesamten Kapitaleinsatz Erträge von bis zu 3,20 Prozent. In den restlichen zwei Jahren ist das Auszahlungsprofil der Duo-Rendite-Anleihen mit dem einer Aktienanleihe mit Airbag identisch.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!